



Bauen
Az.: 60.71
Datum: 23.08.2005
Sachbearbeiter/in: Kalliefe, Burkhard

Vorlagenart	Vorlagennummer
Beschluss- vorlage	2005/186
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Verbindungsstraße zwischen der K 46 und der B 209 auf dem Gebiet der Samtgemeinde Bardowick, der Stadt Lüneburg sowie der Gemeinde Adendorf

Produkt/e:

03.02.10 - Raumordnung, -planung und -entwicklung

Status Sitzungsdatum Gremium

Ö 17.11.2005 Ausschuss für Raumordnung, Wirtschaft, Touristik, Verkehrsplanung und ÖPNV

Abzeichnung:

Landrat	Organisationseinheit
---------	----------------------

Anlage/n:

Kartenausschnitt mit möglichem Trassenkorridor
Resolution des Fleckens Bardowick

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für eine mögliche Verbindungsstraße zwischen der K 46 und der B 209 auf dem Gebiet der Samtgemeinde Bardowick, der Stadt Lüneburg sowie der Gemeinde Adendorf eine Machbarkeitsstudie durchzuführen.

Sachlage:

Problemlage:

Die Verkehrsbelastung des Altdorfes Bardowick, insbesondere entlang der Ortsdurchfahrt der Kreisstraße 30, stellt mittlerweile eine erhebliche Beeinträchtigung für die Wohnbevölkerung dar.

Die allgemeinen Verkehrsprognosen lassen einen weiteren Anstieg des Verkehrs, hauptsächlich mit Güterverkehr, erwarten; auch die Realisierung der Autobahn A 39 sowie der weitere Ausbau des Standortes der Abfallverwertungsanlagen an der K 30 (geplante Biogasanlage) dürften zu einer Verschärfung des Verkehrsproblems führen. Ein erheblicher Teil des Verkehrs wird durch die bestehende Überlastung der Bundesstraße 209 zwischen der Kreuzung Elba und der Ostumgehung Lüneburg/Autobahn 250 verursacht, der insbesondere ortskundige Autofahrer über die K 30 ausweichen lässt.

Die Samtgemeinde Bardowick war deshalb an den Landkreis herangetreten mit der Bitte, nach einer regionalen Lösung für diese Verkehrsprobleme im Konsens aller beteiligten Gebietskörperschaften zu suchen. In ersten Gesprächen auf Verwaltungsebene signalisierten der Landkreis Lüneburg, die Stadt Lüneburg und die Gemein-

de Adendorf das Anliegen zu unterstützen. Das Straßenbauamt Lüneburg steht dem Vorhaben ebenfalls positiv gegenüber.

Bevor ein förmliches Verfahren durchgeführt wird, sollen nun zunächst einmal in einer Machbarkeitsstudie grundlegende Fragen der Realisierbarkeit und der zukünftigen Einstufung (regional/überregional) im räumlichen Kontakt des umgebenden Verkehrsnetzes geklärt werden.

Der Flecken Bardowick hat in seiner Sitzung am 24.11.04 eine Resolution beschlossen, die als Anlage beigefügt ist.

Eine mögliche Trasse durchquert den Niederungsbereich der Ilmenau (s. anl. Kartenausschnitt), der als FFH-Gebiet gemeldet ist.

Aufgrund des großen Interesses des Fleckens hat dieser in Aussicht gestellt die Planungskosten für die Machbarkeitsstudie zu übernehmen.